

# Energiewirtschaft im Aufbruch

Analysen - Szenarien - Strategien

Herausgeber:

Peter Becker  
Christian Held  
Martin Riedel  
Christian Theobald

Autoren:

Thomas Aselmann  
Wilhelm Aselmann  
Dieter Attig  
Peter Becker  
Burkhard Berndt  
Oliver Bornkamm  
Rolf Breuer  
Horst Bruchmann  
Rudolf Bock  
Sebastian Deschler  
Roman Dudenhausen  
Niels Ellwanger  
Gunar Friedrich  
Andreas Gahl  
Hartmut Haase  
Christian Held  
Siegfried Klaue

Michael Kraus  
Jörg Kuhbier  
Svenja Maatz  
Kurt Markert  
Birgit Ortlieb  
Martin Riedel  
Michael Ritzau  
Frank Ruhland  
Hans-Peter Schwintowski  
Frithjof Spreer  
Jochen Starke  
Christian Theobald  
Christian de Wyl  
Wolfgang Zander  
Ines Zenke  
Reiner Zühlke

# Inhalt

Eine Art Vorwort	5
Einleitung	15
<b>I Neuorganisation der Energiewirtschaft in den neuen Bundesländern</b>	<b>19</b>
Burkhard Berndt	
<b>1. Die Kommunalisierung der ostdeutschen Stromwirtschaft durch die Treuhandanstalt</b>	<b>21</b>
1.1 Vom Kommunalvermögensgesetz zur Verständigungslösung - 1.2 Die Quotierungsschritte der THA/BvS - 1.3 Die Aktienübertragung - 1.4 Schlussbetrachtungen	
Hartmut Haase/Frithjof Spreer	
<b>2. Angst vor dem Winter - Wie ein kleines Bundesland und gute Juristen im Stromstreit in der früheren DDR energierechtliche Geschichte schrieben</b>	<b>37</b>
2.1 Der Konvoi nach Cottbus - 2.2 Die Stromverträge, schwarze Audis und die Ostkolonisierung - 2.3 Die Akteure - 2.4 Der wirtschaftliche Kern des Verfassungsrechtsstreits - 2.5 Die „Saarländische Dokumentation“ und allgemeiner Widerstand gegen die Stromverträge - 2.6 Die asymmetrische Struktur der Stromverträge - 2.7 Die „besondere historische Situation“ und die „Angst vor dem nächsten Winter“ - 2.8 Die Behandlung konkurrierender Anbieter durch die DDR-Regierung - 2.9 Der Einigungsvertrag vom 31.08.1990-2.10 Das Spartenmodell der „Grundsatzverständigung“ - 2.11 Die üble Praxis der Treuhandanstalt - 2.12 Die Gasverträge -2.13 Stamokap in Reinkultur - 2.14 Der Vergleich und seine Folgen	
Horst Bruchmann	
<b>3. Arbeitssplitter nach der Wende</b>	<b>59</b>

y	II	Gesetzgebung und Netzzugang für die Energie- wirtschaft	67
		Svenja Maatz	
		<b>1. Netznutzung und Netznutzungsentgelte für Strom nach dem     EnWG sowie GWB/EGV</b>	69
		1.1 Problemstellung - 1.2 Vertikale Desintegration als Voraussetzung des Netzzugangs - 1.3 Netznutzung: Organisation und Entgelte - 1.4 Zusammenfassung	
		Peter Becker	
		<b>2. Rechtlicher Regelungsbedarf beim Netzzugang</b>	86
		2.1 Die Regelungen der Verbändevereinbarung - 2.2 Die Stellung des Kunden - 2.3 Die Stellung der reinen Verteilnetzbetreiber - 2.4 Die Stellung der neuen Lieferanten - 2.5 Ergebnis	
		Christian Theobald/Ines Zenke	
		<b>3. Der Netzzugang und die Braunkohleklausele nach Art. 4 Abs. 3     des Gesetzes zur Neuregelung der Energiewirtschaft</b>	96
		3.1 Einleitung — 3.2 Die verschiedenen Fallvarianten einer Verweigerung - 3.3 Anspruchsgrundlagen eines Schadenersatz- anspruches wegen verweigerten Netzzugangs	
X	HI	Chancen und Risiken der Liberalisierung	123
		Siegfried Klaue	
		<b>1. Europäisches Kartellrecht für die Energiewirtschaft: zu den     neueren Entwicklungen</b>	125
		1.1 Zum Hintergrund - 1.2 Zum Vertikalbereich - 1.3 Zum Horizontalbereich - 1.4 Einzelfragen für die Energiewirtschaft aus der neuen Rahmenordnung	
		Kurt Markert	
		<b>2. Langfristige Energiebezugsbindungen im deutschen und     europäischen Kartellrecht</b>	137
		2.1 Problemstellung - 2.2 Beurteilung nach Art. 81 Abs. 1 EG - 2.3 Beurteilung nach § 1 GWB - 2.4 Beurteilung nach § 19 Abs. 1 und § 20 Abs. 1 GWB, Art. 82 EG - 2.5 Einschränkungen durch Art. 86 Abs. 2 EG? - 2.6 Fazit und Ausblick	

Michael Ritzau/Wolfgang Zander

**3. Verbändevereinbarung II - Sind die Voraussetzungen für einen liquiden Energiehandel gegeben?** 157

3.1 Einleitung - 3.2 Netzpunkttarif anstatt Durchleitungsentgelt -  
3.3 Kostenpreise und Vergleichsmarkt - 3.4 Netznutzungsentgelte  
und Kostenwälzung - 3.5 Handelszonen, Regelzonen und  
Bilanzkreise - 3.6 Börse - 3.7 Netzengpässe - 3.8 Auswirkungen auf  
Handels- und Vertriebsgesellschaften - 3.9 Schlussfolgerungen

Niels Ellwanger/Roman Dudenhausen

**4. Energiehandel - Neues Geschäftsfeld oder Voraussetzung für das EVU der Zukunft** 169

4.1 Verbesserung der Beschaffungssituation durch strukturierten  
Einkauf — 4.2 Preisstellung für den Vertrieb — 4.3 Quantifizierung  
und Steuerung von Energiehandelsrisiken - 4.4 Vorbereitung  
auf Gashandelsaktivitäten - 4.5 Aufwendungen eines Stadtwerks  
für einen „Mini Trading Floor“ - 4.6 Alternativen zum eigenen  
Handelsbereich

Christian de Wyl/Sebastian Deschler

**5. Der Wechsel des Lieferanten aus Sicht eines Stadtwerks** 179

5.1 Einleitung - 5.2 Abgrenzung Tarifikunden/Sondervertrags-  
kunden - 5.3 Beendigung des bisherigen Vertrags - 5.4 Neuer  
Vertrag - 5.5 Fazit

Michael Kraus

**6. Marktmodelle von Strombörsen** 199

6.1 Funktionaler Aufbau von Börsen - 6.2 Marktmodelle von  
Strombörsen weltweit

Christian Held/Ines Zenke

**7. Rechtsfragen des Börsenhandels von Strom** 223

7.1 Einführung - 7.2 Börsenrechtlicher Hintergrund - 7.3  
Das Rechtsverhältnis zwischen Börsenteilnehmer und Börse -  
7.4 Der Börsenhandel nach der Verbändevereinbarung II -  
7.5 Probleme - 7.6 Fazit

Rolf Breuer

**8. Risikomanagement - Anforderungen, Verfahren und Bedeutung für Energieversorgungsunternehmen** 239

8.1 Einleitung - 8.2 Rechtliche Grundlagen -  
8.3 Anforderungen an ein funktionsfähiges Risikomanagement —  
8.4 Verfahren zur Einführung eines Risikomanagementsystems -

Inhalt  
r

8.5 Träger des Risikomanagementsystems - 8.6 Grenzen des Risikomanagementsystems

Rudolf Bock

**9. Anforderungen an das Risikomanagement durch das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG)** 250

9.1 Einleitung - 9.2 Bedeutung von Risiken in der Rechnungslegung - 9.3 Funktionen des Risikomanagements - 9.4 Organisatorische Maßnahmen - 9.5 Prüfung und Berichterstattung durch den Abschlussprüfer - 9.6 Schlussbemerkung

Hans-Peter Schwintowski

**10. Grundlinien eines zukünftigen europäischen Energierechts** 274

10.1 Grundlagen - 10.2 Visionen - 10.3 Europäische Netze und Netztechnik - 10.4 Netzzugang - 10.5 Entgeltregulierung - 10.6 Zusammenfassung

**IV Kommunale Energiewirtschaft** 297

Dieter Attig

**1. Stadtwerke im liberalisierten Energiemarkt: das Beispiel Aachen** 299

1.1 Einleitung — 1.2 Problemstellungen bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Stadtwerken - 1.3 Netzbetrieb - 1.4 Stromerzeugung - 1.5 Energiehandel - 1.6 Vertrieb - 1.7 Neue Geschäftsfelder - 1.8 Ergebnis der Strukturüberlegungen - 1.9 Der kommunale Kreis - 1.10 Entwicklung im internationalen Maßstab - 1.11 Ausblick

Wilhelm Aselmann/Thomas Aselmann

**2. Der neue Energiemarkt: Chancen und Herausforderungen für kommunale Energieversorgungsunternehmen** 312

2.1 Der Weg zur Liberalisierung - 2.2 Wirksames Positionieren im Markt durch die Entwicklung einer Wettbewerbsformel - 2.3 Der neue Energiemarkt: ein risikoreiches Geschäft - 2.4 Herausforderungen und Chancen für kommunale EVU

Andreas Gahl

**3. Marketingstrategien für kleine und mittlere Stadtwerke** 325

3.1 Einleitung - 3.2 Der Auf- und Ausbau von Wettbewerbsvorteilen als Kernelement der Marketingstrategie — 3.3 Das Kundenverhalten - 3.4 Die Wettbewerbssituation -

kf^ \_\_^

!V ^.

3.5 Ansätze für eine Marketingkonzeption von Stadtwerken im Privatkundenbereich - 3.6 Das Qualitätsmanagement als Mix-übergreifendes Instrument — 3.7 Die Entwicklung wettbewerbsrelevanter Unternehmensressourcen - 3.8 Zusammenfassung und Ausblick	
Frank Ruhland	
<b>4. Anforderungen an Lieferantenpartnerschaften aus Sicht eines Energie-Einzelhändlers</b>	347
4.1 Ausgangssituation - 4.2 Der Kampf um die Neuaufteilung der Gewinne - 4.3 Lieferantenpartnerschaften - 4.4 Zusammenfassung	
Gunar Friedrich	
<b>5. Kommunale Energieversorgung - dem Bürger verpflichtet und ganz schön KES(S)</b>	358
Reiner Zühlke	
<b>6. Der Ablauf einer erfolgreichen Privatisierung</b>	364
6.1 Anteilsverkauf in vier Phasen - 6.2 Erfahrungen aus Privatisierungen	
Oliver Bornkamm	
<b>7. Polen: Privatisierung der Elektrizitätswirtschaft</b>	369
7.1 Das Programm der polnischen Regierung - 7.2 Das Privatisierungsverfahren - 7.3 Modernisierung contra Liberalisierung? - 7.4 Konsolidierung polnischer Energieunternehmen? — 7.5 Abgeschlossene und laufende Privatisierungsverfahren — 7.6 Zusammenfassende Bewertung	
Birgit Ortlieb	
<b>8. Vergaberechtliche Beurteilung von Konzessionsverträgen</b>	379
8.1 Einleitung - 8.2 Das Verfahren gemäß § 13 Abs. 3 EnWG - 8.3 § 13 Abs. 1 EnWG - 8.4 § 13 Abs. 2 EnWG - 8.5 Das Verhältnis von § 13 Abs. 1 EnWG zu § 13 Abs. 2 EnWG - 8.6 Kontrahierungszwang? - 8.7 Vergaberechtliche Konsequenzen - 8.8 Keine Verpflichtung aus § 13 Abs. 3 EnWG für kommunaleigene Stadtwerke oder Gemeindewerke — 8.9 Zusammenfassung — 8.10 Praktische Umsetzung	

Inhalt	
V	Energiewirtschaft und Umweltaspekte 393
Martin Riedel	
	<b>1. Kraft-Wärme-Kopplungs-Ausbaugesetz: ein marktfähiges Wettbewerbsmodell zur effizienten Energieerzeugung</b> 395
	1.1 Einleitung - 1.2 Erforderlichkeit des KWK-Ausbaus -
	1.3 Funktionsweise und Marktmechanismen des Handelsmodells -
	1.4 Textvorschlag für ein wettbewerbsoffenes KWK-Ausbaugesetz -
	1.5 Erläuterungen zum Gesetzestext - 1.6 Zusammenfassung, Vorausschau
Jochen Starke	
	<b>2. Die Zulässigkeit der Weitergabe von Belastungen aus EEG und KWK-Gesetz im Rahmen Allgemeiner Geschäftsbedingungen</b> 411
	2.1 Die Ausgangslage - 2.2 Steuer- und Abgabenklausel - 2.3 Andere Preisanpassungsklauseln - 2.4 Zusammenfassende Betrachtung
Jörg Kuhbier	
	<b>3. Wie die Lösung zum Problem wurde - das Spannungsfeld Atomenergie</b> 427
	3.1 Vorbemerkung - 3.2 Energiewirtschaftliche Stationen der Nachkriegszeit - 3.3 Kernenergie und Sozialdemokraten -
	3.4 Nach Tschernobyl - 3.5 Das Mandat zum Ausstieg -
	3.6 Ausblick
VI	Anhang 441
	<b>1. Anlagen</b> 443
	<b>2. Autoren</b> 453
	<b>3. Abkürzungen</b> 463
	<b>4. Stichwortverzeichnis</b> 465